

Auf 8 Millionen Euro: OVB steigert operativen Gewinn um 33 %

Der europäische Finanzkonzern mit Hauptsitz in Köln OVB hat ein für den Konzern sehr erfreuliches Halbjahresergebnis eingefahren. Diese Geschäftszahlen vermeldet der Finanzvermittler.

Ein Umsatzplus von 4,4 Prozent auf 115,8 Millionen Euro und eine Steigerung des operativen Ergebnisses von 6,1 auf 8,0 Millionen Euro oder 32,8 Prozent - dieses Halbjahres-Ergebnis verkündet der europäische Finanzvermittlungskonzern OVB.

"Trotz eines weiterhin herausfordernden Umfelds haben wir uns im ersten Halbjahr 2016 in allen Segmenten positiv entwickelt", kommentiert OVB-Chef Mario Freis die für den Konzern sehr erfreulichen Geschäftszahlen. Auch die Anteilseigner von OVB dürfen sich freuen: Das Unternehmen steigerte in den ersten sechs Monaten des Jahres den Gewinn pro Aktie von 0,29 auf 0,43 Euro.

Die Gesamtvertriebsprovisionen stiegen in den ersten sechs Monaten des Jahres von 25,7 Millionen Euro auf 30,4 Millionen Euro. Vor allem die Segmente Süd- und Westeuropa konnten deutliche Zuwächse verzeichnen können, teilt OVB mit. Auch wenn sich die Wachstumsdynamik nach Unternehmensprognose im zweiten Halbjahr leicht abschwächen dürfte, erwartet das Unternehmen für das Gesamtjahr 2016 leicht steigende Gesamtvertriebsprovisionen und ein operatives Ergebnis, das gegenüber dem Vorjahr kräftig zulegen sollte.

Autor: Iris Bülow

Dieser Artikel erschien am **10.08.2016** unter folgendem Link:
<http://www.dasinvestment.com/berater/news/datum/2016/08/10/ovb-steigert-gewinn-um-33/>